



## 8 Tage Traumreise Abruzzo

Lanciano – Campli – Teramo – Atri – Laguila – Gran Sasso – Ascoli Piceno

*Die landschaftliche Vielfalt stellt den wahren Reichtum der Abruzzo dar. Die flachen Sandküsten im Norden gehen im Süden in wildwüchsige steile Steinküsten über. Während das hügelige grüne Hinterland an die schönsten Gegenden der Toskana erinnert, erheben sich im Westen die Bergmassive des Gran Sasso (2.914 m) und der sanftere Maiella (2.793 m). Die Abruzzo sind eine einzigartige Region, die alle typischen Aspekte Italiens – sowohl die mediterranen als auch die apenninischen und die alpinen – vereint. Der Reisende, der diese Region kennenlernen möchte, wird von den Einheimischen herzlich aufgenommen. Die Abruzzeser sind freundliche offene Menschen, die einen unmittelbaren Kontakt zur Natur bewahrt haben. Die grandiose Landschaft, ein angenehmes Klima, schöne Kunst und Architektur, Entspannung unter gastfreundlichen Menschen und eine ausgezeichnete Küche sind das Wesen eines Urlaubs in den Abruzzo.*



**1. Tag:** Anreise zu unserem 3\*-Hotel im Raum Gardasee zur Zwischenübernachtung. Zimmerbelegung, Freizeit und gemeinsames Abendessen.

**2. Tag:** Nach dem Frühstücksbuffet Weiterfahrt in die Region Abruzzo nach Montesilvano zu unserem 4\*-Grand Hotel Montesilvano. Zimmerbelegung, Freizeit und gemeinsames Abendessen.

**3. Tag:** Nach dem Frühstücksbuffet Ganztagesausflug nach Lanciano. Lanciano ist ein altes Städtchen

im Hinterland, nicht weit von Ortona entfernt. Es entwickelte sich aus vier Stadtteilen, von denen jeder auf einem anderen Hügel lag. Bereits im Mittelalter war der Ort für sein Kunsthandwerk und seine Jahrmärkte bekannt. Lanciano hat einen wertvollen Bau im Stil der burgundischen Zisterzienserarchitektur: die Kirche S. Maria Maggiore. Ihre Fassade ziert ein prächtiges Portal; im Inneren befindet sich ein Silberkreuz von Nicola da Guardiagrele. Man errichtete die Kathedrale im Jahr 1088 als Kapelle für die Madon-

na del Ponte („Madonna von der Brücke“ – eine Terrakottastatue, die man bei Renovierungsarbeiten an einer Brücke gefunden hatte). Gegen Ende des 18. Jhs. wurde sie barockisiert und erweitert. In Lanciano ereignete sich das wohl bekannteste und am längsten andauernde eucharistische Wunder. Übernachtung und Abendessen im Hotel.

**4. Tag:** Nach dem Frühstücksbuffet Ganztagesausflug nach Campli und Teramo. Nicht weit von Teramo stößt man auf Campli, einen mittelalterlichen Ort von seltener Schönheit. Seine Geschichte geht jedoch schon in die Bronzezeit zurück, als die ersten menschlichen Ansiedlungen in der Gegend um Campli und die Totenstadt von Campovalano (10.–6. Jhdt. v. Ch.) gefunden wurden. Später gehörte die Stadt zum römischen Reich, an dessen Seite sie an den Kämpfen gegen Hannibal teilnahm. Campli ist reich an Kunstschätzen: die Kirche S. Maria in Platea (14. Jhdt.), die Kirche S. Pietro di Campovalano (13. Jhdt.), das 1449 vom Hlg. Gio-

vanni da Capestrano gegründete Kloster S. Bernardino, die Kirche S. Paolo, die Scala Santa in der Nähe und das Kloster Sant'Onofrio. Übernachtung und gemeinsames Abendessen im Hotel.

**5. Tag:** Nach dem Frühstücksbuffet Ganztagesausflug nach Atri. Atri, ein Schmuckstück der abruzzesischen Kunst, erhält sich auch heute noch sein antikes Aussehen und birgt Kunstschätze von grosser Bedeutung. Bedeutende Bauten sind die Kirchen S. Agostino und S. Domenico, die Franziskanerkirche und das Rathaus aus dem 14. Jahrhundert. Auch die antiken Stadtmauern sind zum Teil noch gut erhalten; an dem Tor „Porta San Domenico“ befindet sich das Wappen der Herzöge von Acquaviva. Die Ortschaft hat eine sehr weit zurückreichende Vergangenheit, die von den Höhlen bezeugt wird, sie sich im südlichen Teil der Stadt befinden. Die Landschaft um Atri gehört zu den charakteristischsten und eindrucksvollsten der Abruzzo. Die Stadt befindet sich in erhöhter Lage auf einem lehmhaltigen